

sy [d.h. Bürgermeister und Rat von Zürich] es Jezunder da auch tentieren".

- 1) Möglicherweise schrieb Beat II. Zurlauben diese Notizen in Zusammenhang mit der am 12. November 1651 in Baden begonnenen Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - bzw. der am 26. November 1651 von den nämlichen Orten in Frauenfeld fortgesetzten Tagsatzung, s. EA VI 1, 84 (Nr. 58) bzw. 89 (Nr. 59). Stadt und Amt Zug war an beiden Zusammenkünften u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Neben dem Hauptgeschäft, der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels, wurden an diesen Tagsatzungen auch zahlreiche weitere Glaubensstreitigkeiten im Thurgau erörtert. Wenn auch keiner der drei unten genannten Punkte *expressis verbis* in den gedruckten EA aufgeführt ist, so finden sich doch beispielsweise S. 89 a Pt. 1 generell Hinweise bezüglich der umstrittenen baulichen Erweiterungen von Kirchen im Thurgau.
- 2) s. Leu/Lexicon IV 15 sowie XVII 17
- 3) Beachte, dass die genannten Orte 1648 bezüglich der Kirchenfahnen in Aadorf gegenüber Zürich, das die Kollatur daselbst innehatte, eine nachgiebige Haltung einnahmen, s. Zurlaubiana AH 122/103 Pt. 4.

---

AH 126, 44<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 42

1648 Mai 2.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
U.A. ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 2. MAI 1648

BA ZG A 39.26.2, 224<sup>r</sup>

---

"[1.] Jndenkx Zesyn der Jnbindeten!

Nota Gottenkhittlen und derglychen überflüssigen dingen.

Ein uffsatz machen und an der gmeind[versammlung] läsen

[2.] Schutzengels Cappellen [in Zug] Rechnung undt Konftige Verordnung.

[3.] vergessen die Landtsgemeindt [von Stadt und Amt Zug, welche am 3. Mai 1648 stattfand] Zerüeffen acht tag darvor<sup>1</sup>

[4.] Wegen der Vile der [Maien?]-Käfer ein Ordnung machen wye Zuo underwalden und Lucern<sup>1</sup>

[5.] Den H. Ammann [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm **Heinrich** bzw. dessen Nachfolger Beat Jakob **Utiger**] mahnen wegen Sitzgeldts von den Puren [=Amtsgenossen] von Meyenberg [- Meienberger Bannermeisterstreit -]<sup>2</sup>

[6.] ...<sup>3</sup>

... und Jch [Zurlauben] Zuo holtzhüsern [=Holzhäusern] ussgerichtet.

- [7.] der Lortzen bruggen halber Jm Tobel [d.h. im Lorzentobel, Gem. Menzingen und Baar] ein rathschlag fassen
- [8.] NB. Wegen der Birsbruggen [=Birsbrücke über die Lorze in Baar] Myn Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] erkhent dass man mit Recht den handel [d.h. den Schaden, den eine bei der Lorze von den Dorfgenossen von Baar gebaute Runse an der Landstrasse angerichtet hatte] erörtere ...
- [9.] Man khan ein starkhes schryben von [Bürgermeister und Rat von] Zürich provocieren An [Ammann und Rat von] Statt und Amt [Zug]
- [10.] Dass Kein pfläger Jn den Zehenden empfachung begriffen syn sölle  
Und der hün[en]berger Zehenden Jn 2 theill und soll by liferung der Zehenden ein Rathsherr syn sambt einem burger
- [11.] N.<sup>a</sup> den strälmacher [von Zug] anmahnen sich baldt Jns Vaterland Zuobegeben.<sup>4</sup>
- [12.] Die Jenigen so die frombde beherbergend citieren
- [13.] N.<sup>a</sup> Carle **Schell** soll Jm gmüesshuss uff den fürkhauff Achten
- [14.] [Der] Underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] soll den Anken und Käss Verkhaüffern Anzeigen dass sy nit mehr Alss 1 ss uffm pfund haben sölle. by hoher straff [=Busse?] - habs befolhen het aber ein andere meynung.
- [15.] Anzug thun wegen der Reben an der Ringmuren [=Stadtmauer] ist wider befolchen [dem alt] Buw[meister der Stadt Zug und derzeitigem Ratsseckelmeister von Stadt und Amt Zug, Hans Arnold] Stokhj [=**Stocklin**] der augenschyn
- [16.] Die Lauben heissen dannethin Jm dorff ist erkhent
- [17.] Anzüg thon wegen der Köstligkheit der guot Jaren und Jnbindeten<sup>5</sup>
- [18.] Jt[em?] der **Ulin** uff der Lortzen [d.h. in der Nachbarschaft Lorzen]
- [19.] ...<sup>6</sup>  
Der Zollner an der gysigbrugg [die Brücke in Gisikon gemeint] und der Schaffner ... [des Klosters] Eschenbach handt sich clagt ab dem fahr Zuo Sjhen [=Sijen]<sup>7</sup> Zwüschend derselbigen und unser Bruggen [bei Sins]  
Hans Walher [=**Waller**] und Hans Jagli **Waller** Wussend auch bericht.
- [20.] Jm Rottenburger [=Rothenburger] Amt hat der Statthalter von ...<sup>8</sup> mier anzeigt das wyl verbotten Kein Khalber Jn unser Ohrt Zuo Verkhauffen. habe er vom veechgwürb glassen.
- [21.] Mit [dem Rats-]Sekhelmeister Stokhlj reden wegen schirmgeldts Elsbethlj **Haberers** [von Zug]: deren Man von Arth und Jn frankhrych ist.

